

gleichgültig, rief aber doch, als Willem's schwieg, ein ungedulbiges: „Nun?“

„Mir schienen die Fremden, insbesondere die beiden Engländer, recht verdächtig,“ fuhr Willem's fort, „aus Gründen, die, wenn ich sie ausführlich erzählen wollte, Euch ermüden würden, gnädigster Herr. Ich ließ sie, da mein Verdacht nun einmal rege geworden war, nicht aus den Augen und als sie dann am anderen Morgen frühzeitig aufbrachen, da folgte ich ihnen sofort mit einigen Freunden.“

„Das heißt, besser gesagt, Du lauertest ihnen mit Deinen Spießgesellen auf der Straße auf.“

„Es kam zwischen ihnen und uns zum Streite; sie zogen die Schwerter und wir taten das Gleiche und in dem Kampf, der sich nun entspann, wurde es mir vollkommen klar, daß es keine englischen Strämer waren, für die sie sich ausgegeben hatten, sondern englische Ritter.“

„Wie lief denn der Kampf ab?“

„Sie, die Engländer, waren gut beritten, ich und meine Kameraden aber waren unberitten. Die Engländer flohen bald und wir konnten sie natürlich nicht einholen, den anderen, den jungen Mann aber hielten wir fest, um uns etwas näher mit seiner Person zu beschäftigen.“

„Was war das Ergebnis — wer war der junge Mensch, was hatte es mit ihm?“

„Nichts, gnädigster Herr. Er ist der Sohn eines angesehenen Mannes in Brügge, der sich in Gent eine Frau holen soll, wie der Brief andeutete —“

„Welcher Brief?“

„Den wir bei ihm fanden.“

„Bei ihm fandet, als Ihr ihn ausplündertet, Ihr Strauchdiebe! Was ist nun aus dem Junker geworden?“

„Wir wurden bald darauf von Artovels'schen Knechten überfallen und mußten den Kürzeren ziehen.“

„Also sogar die Gewalt der Gerechtigkeit, die mir allein

zusteht, maß sich dieser Brauer an!“ rief der Graf, sprach aber diese Worte mehr für sich und schlug mit der Faust auf den Tisch, an dem er saß, daß es durch das ganze Gemach dröhnte. „Und was weiter? Ist das alles, was Du mir zu erzählen hast?“

„Gnädigster Herr, die Verkleidung der zwei englischen Ritter und ihre Verbindung mit dem Brauer von Gent, der, wie ganz Flandern weiß, ein Freund der Engländer sein soll —“

„Was kümmert das mich, selbst wenn Deine Vermutung, daß die beiden Fremden nicht Strämer, sondern Ritter gewesen sind, richtig wäre?“ fragte der Graf anscheinend gleichgültig. „Ist das Deine ganze Botschaft, der Du anscheinend große Wichtigkeit beilegst, so muß ich Dir sagen, daß sie nicht den Weg her nach meinem Schlosse wert ist und sie würde Dich auch nicht vom Strick loskaufen, wenn ich sonst Lust hätte, Dich endlich Deinem wohlverdienten Schicksal zu überlassen.“

Ihre am heutigen Tage stattgefundene Vermählung beehren sich anzuzeigen

Steuerkassierer **Walter Schirmer**,
Leutnant d. Ref. im Ref.-Inf.-Regt. 104 (zurz. verwundet)
und Frau **Anna geb. Loebel**.

Chemnitz, Markusstr. 141 und Zinzendorfstr. 19 II,
am 3. Juni 1916.

Für die zahlreichen lebenswürdigen Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich unserer **Arbeitsrauung** und **Verlobung** zugegangen sind, danken wir hiermit aufs herzlichste.

Walter Beckert, zurz. beurlaubt
und Frau **Elsa**, geb. Grünzig
Martha Grünzig
Kurt Görner
Rottluff.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit** in so reichem Maße dargebrachten Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir allen nur hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Johann Müller und Frau.

Rottluff, am 19. Mai 1916.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß Himmelfahrt früh 6 Uhr mein lieber Mann, unser lieber, guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Schwager

Moritz Friedrich Müller

nach kurzem Leiden im 78. Lebensjahre ruhig und sanft entschlafen ist. Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Sonntag, den 4. d. M., nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

In tiefer Trauer
Bertha Müller, geb. Müller
nebst **Kindern** und übrigen Hinterbliebenen.
Rabenstein, Chemnitz, Bölschen, Bremen und Köblitz,
den 1. Juni 1916.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns von nah und fern beim Tode und Begräbnisse unserer lieben Eltern, Groß- und Schwiegereltern

Franz Bernhard Bohler
und
Emilie verw. Bohler
geb. Degenhardt

anteil geworden sind, sagen wir allen — nur hierdurch — unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Militärverein für das Geleit zur letzten Ruhestätte und Herrn Pfarrer Klein für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Kinder nebst übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand, Silberdorf, den 3. Juni 1916.



Nachruf.

Am den Folgen einer Blutvergiftung starb am 16. Mai in einem Feldlazarett unser lieber Kamerad

Hans Schubert,

Soldat im Landwehr-Regiment 107.

Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Rottluff.

Gebr. Klappwagen z. k. gesucht. Gutmöbl. Zimmer zu vermieten
Zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl. Siegm., Kaufmannstraße 4.

Dank.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange meines heißgeliebten, mir unvergeßlichen Mannes, unseres treuherzigen Vaters, lieben Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers

Karl Paul Milde

sagen wir allen lieben Hausbewohnern, Nachbarn, Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir auch dem Bezirksverein für die herrliche Blumenpende. Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Die tieftrauernde Gattin **Frida Milde**, geb. Walther
nebst **Kindern**
Oskar Milde und Frau als Eltern
Hermann Walther als Schwiegervater
nebst **Geschwistern** beiderseits.

Reichenbrand, den 2. Juni 1916.

Du warst so gut, starbst viel zu früh,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.

Frau,

welche sich auf **Gartenarbeit** versteht, tageweise gesucht
Siegm., Rosmarinstraße 22.

Kinder und Frauen

zum **Kartoffelhacken** und **Jäten** sucht
Rittergut Oberrabenstein.

Schlosser

zu **Schnitte- und Stangenbau** sowie
tüchtiger Dreher
sofort gesucht.
Kettenfabrik Müller,
Siegm., Louisestraße.

Ein Mädchen als

Aufwartung

gesucht. Zu melden in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine Kriegerfrau

sucht Beschäftigung als **Aufwartung**. Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

Schöne sonnige Halb-Etage

sofort zu vermieten bei **E. Pohlert**,
Siegm., Louisestr. 6.

Kleine Halb-Etage

in **Reichenbrand** sofort oder später mietfrei.
Zu erfahren
Siegm., Friedrich-August-Str. 30.

Schöne sonnige, staubfreie, geräumige Halb-Etage

ist sofort oder 1. Juli zu vermieten bei
Fr. Fiedler, Neustadt, Rahmstr. 5.

Zwei Wohnungen

ab 1. Juli zu vermieten
Siegm., Rosmarinstraße 30.

Eine Halb-Etage,

3 Zimmer, ab 1. Juli billig zu vermieten
Rabenstein, Waldschlößchen.

Eine größere sowie eine kleinere Halb-Etage

ab 1. Juli oder später zu vermieten
Reichenbrand, Weststraße 3.

Zwei Oberstuben

mit Zubehör zu vermieten
Rottluff, Limbacher Straße 25B.

Eine geräumige Werkstätte

mit schöner sonniger Wohnung für 1. Okt. zu vermieten
Rottluff, Waldenburger Str. 57B.

Schöne Halb-Etage

für 210 Mark, sowie eine schöne **Man- sarden-Wohnung** m. Zubeh. für 180 Mk. ab 1. Juli zu verm. bei **Moritz Laage**,
Rabenstein, neben Carola-Bad.

Schöne sonnige Halb-Etage

für 1. Juli und eine freundliche **Erter- wohnung** für sofort oder später ander- weit zu vermieten
Rabenstein, Limbacher Str. 26. I. L.

Schöne sonnige Halb-Etage

(Preis 180 Mk.) ist wegen Todesfall sofort zu vermieten bei **Bäckermstr. Thalmann**,
Rabenstein, Dittstraße 1.

Schöne große Wohnung

für 1. Juli oder sofort zu vermieten
Rabenstein, Chemnitzer Straße 38
bei **Hähle.**

Schöne Halb-Etage

ab 1. Juli zu vermieten
Siegm., Limbacher Str. 10.

Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten
Siegm., Wiesenstraße 6.

2 schöne Wohnungen

für 1. Juli oder später zu vermieten
Rabenstein, Poststraße 4.

Schöne sonnige Halb-Etage

sofort zu vermieten
Rabenstein, Hardtstraße 4.

Siebelstube mit 2 Kammern

sowie elektrisch Licht und Gas ab 1. Juli zu vermieten
Siegm., Carolastr. 3.

Schönes Hoch-Parterre,

Rabenstein, Limbacher Straße 13,
5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubeh.,
Nähe Belzmühle, in ruhigem Hause, am
Walde gelegen, ab 1. Juli, event. früher,
zu vermieten. Näheres daselbst.

Mehrere sonnige Halb-Etagen

Preis 300 und 260 Mk., sofort zu ver-
mieten. Näheres **Siegm., Amalten-
straße 4**, bei **Weinig.**

Logis sofort zu vermieten

Rabenstein, Talstraße 29.

Halb-Etage,

3 große fenst. Zimmer mit Balkon,
große Küche, separater Garten, Nähe Bahn-
hof, sofort an ruhige Familie zu vermieten.
Näheres bei Herrn **Schindler**, Siegm.,
Louisestraße 1.

Sonnige Halb-Etage

mit 2 Wohnstuben, sowie 1 **Siebelstube**
sofort zu vermieten.
Irmachler & Herold,
Reichenbrand, Hofer Straße 86.

2 Stuben, Küche

an ältere Person oder älteres kinderloses
Ehepaar preiswert zu vermieten
Limbacher Str. 3, Rabenst. Berg.

Große Stube mit Kammer

bill. zu verm. **Reichenbr., Hofer Str. 51.**

Siegm.

Zweimal **Stube mit Alkoven** und
Zubeh. sofort oder später für 11 Mark
monatlich zu vermieten
Friedrich-August-Straße 18.

Eine kleine Stube

für einzelne Person oder älteres Ehepaar
zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 16.

Eine Werkstelle,

passend für **Fahrrad-Reparatur**, mit
Wohnung ab 1. Juli zu vermieten
Siegm., Hofer Straße 16.

Gutmöbliertes Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten
Siegm., König-Albert-Str. 9 II.

Solides Mädchen

sucht **Kost und Logis**. Off. unt. **L. 3**
an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gelegenheitskauf!

1 feiner **Sofatisch** mit harter Matze
und 4 feinen Stühlen, 1 **zweitüriger**
Aleiderschrank, sehr gut erhalt., 1 **graues**
Kostüm, Gr. 42, noch sehr schön, 1 **modernes**
grünes Kostüm, Gr. 44, 1 **feine schwarze**
Bluse, Gr. 44, 1 **graues Reinenfeld**
f. Mädchen v. 12—13 Jahren, 1 **weiß-**
wollenes Kleid für 14-jähriges Mädchen
und 1 **feines weißes Kleid** für 17-jähr.
Mädchen; sämtliche Sachen werden billig
abgegeben.
Reichenbrand, Hofer Str. 50, pt.

Zu verkaufen:

Eine größere Partie neue und gebrauchte
Steinzug- und Zementrohre von
450 mm bis 120 mm lichte Weite und
zirka 3000 St. gebrauchte **Mauerzettel-**
Sandsteinsplatten u. eine **Feldschmiede**
mit **Werkzeug** wegen Platzverknüpfung.
Näheres **Siegm., Wiesenstraße 1.**

Neuer mod. **weißer Damenmantel**
für etwas stärkeres Fräulein, 2 moderne
Sommerhüte für jüngere Fräulein billig
zu verkaufen **Rabenstein, Antonstr. 10.**

Grüner Tafelwagen,

wie neu, zu verkaufen.
Daselbst wird **guterhaltener Klapp-**
wagen mit Plane zu taufen gesucht.
Siegm., Friedr.-August-Str. 32, 1 Trpp.

Getrocknete

Kartoffelschalen

und sonstige **getrocknete Küchenabfälle**
kauft ständig
Otto Mossig, Siegm.

Guterhaltene saubere

Bettstelle mit Matratze

zu taufen gesucht. Werte Adressen u.
W. 100 i. d. Geschäftsst. d. Bl. niederzul.

Gebrauchter Badeofen,

noch gut erhalten, zu taufen gesucht.
Angebote unter **E. A. 55** an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gebrauchte, guterhaltene

Drehstrom-Motore

kauft zu höchsten Preisen
Max Eichmann,
Rabenstein.

Ausgekämmtes Haar

kauft **Fritzger Weber**, **Reichenbrand.**

Ein großer Hund

in gute Hände billig zu taufen gesucht.
Angebote unter **H. H.** an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Verloren wurde am Montag von arm.

Kriegerfrau in Siegm. ein
Portemonnaie mit 17 Mark Inhalt.
Der ebrliche Finder wird höfl. gebeten, das-
selbe gegen Belohnung abzugeben im
Rathaus Siegm.

Das Gerücht, welches über Frau **Ulrich**

verbreitet worden ist, beruht auf Irrtum.
Ich warne vor Weiterverbreitung.
Paul Wolf, **Rabenstein.**

Junger Mann sucht für Nachmittags

chriftl. Arbeiten
als Nebenbeschäftigung. Offerten unter
S. W. 20 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Stachelbeeren

verkauft
Rob. Kittel,
Rabenstein, Gartenstraße 2.

Meine Wohnung befindet sich

von jetzt ab **Carolastraße 1, p.**

Carl Lehm,

Siegm.